

Bundesministerium für Arbeit,
Soziales und Konsumentenschutz
Stubenring 1
1010 Wien

roman.zens@bmask.gv.at
begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at

Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien
T +43 (0)5 90 900-DW | F +43 (0)5 90 900-3588
E sp@wko.at
W <http://wko.at/sp>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
24235/0001-II/A/4/2011
20.4.2011

Unser Zeichen, Sacharbeiter
Sp 472/01/Mag.RTa/AW
Mag. Taudes

Durchwahl
4213

Datum
27.5.2011

CTBTO

Begutachtungsverfahren zum Abkommen über soziale Sicherheit

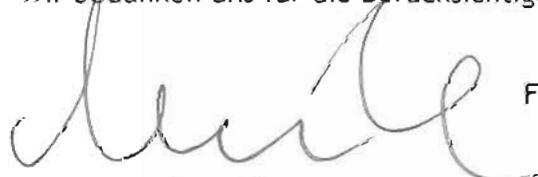
Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übermittlung des Begutachtungsentwurfs zum Abkommen über soziale Sicherheit Österreich - CTBTO.

Die WKÖ begrüßt das Abkommen grundsätzlich, weil Österreich als Sitz internationaler Organisationen weiter gestärkt wird. Allerdings sehen wir im Entwurf eine Mehrbelastung der gesetzlichen Pensionsversicherung und insbesondere Mehraufwendungen für den Bund. Es sollten daher diese Mehrbelastungen vor Abschluss des Abkommens näher spezifiziert werden. Aus unserer Sicht ist es nicht ausreichend, wie unter Punkt 4. Finanzielle Auswirkungen dargestellt, dass keine genauen Zahlen angegeben werden können. Der Verhandlungspartner CTBTO sollte die Bedienstetenstruktur so offen legen, dass eine genauere Abschätzung der Kosten möglich wird. Aus unserer Sicht ist auch nicht unmittelbar einsehbar, dass für die Vergangenheit überhaupt ein „verbilligter Einkauf“ in die österreichische Pensionsversicherung möglich ist (7% statt jetzt 20,25%). Da die CTBTO keine Sonderorganisation der UNO ist, müssen aus unserer Sicht auch nicht sämtliche Regeln, die für das Abkommen mit der UNIDO gelten, zur Anwendung kommen.

Es sollte jedenfalls „Budgetneutralität“ dahingehend erreicht werden, dass keine Mehrbelastungen für die Republik Österreich entstehen.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Bedenken.



Dr. Christoph Leitl
Präsident

Freundliche Grüße



Mag. Anna Maria Hochhauser
Generalsekretärin